

Grüne fordern klares Bekenntnis zur Windenergie

Regionalverband. Anlässlich der heutigen Sitzung des Kooperationsrates, in der über die Konzentrationszonen für Windenergieanlagen und die Vergrößerung der Abstandsflächen beraten wird, fordert der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Regionalverband, Manfred Jost, ein klares Bekenntnis zur Windenergie. Dass trotz der bereits durch ein Gutachten empfohlene Abstand zu Häusern von 650 Metern erneut über einen erweiterten Abstand auf 800 Meter debattiert werden solle, sei aus grüner Sicht eine Bankrotterklärung hinsichtlich der Umsetzung der Energiewende im Regionalverband. Sollte die Erweiterung auf 800 Meter kommen, würde sich die Anzahl der Konzentrationszonen halbieren und die Zahl der möglichen Windkraftanlagen „dramatisch abnehmen“, so Manfred Jost in einer Presseerklärung.

Weniger kommunale Einnahmen

Außerdem müssen die Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte ebenfalls Beachtung finden, „denn weniger Windenergieanlagen bedeuten auch weniger Einnahmen für ohnehin klamme Kommunen.“

Jost fordert daher die Stadt- und Gemeinderäte auf, „die Chance zu nutzen und sich im Sinne der Energiewende und im Sinne ihrer eigenen kommunalen Haushalte für einen Vorsorgeabstand von 650 Metern auszusprechen.“ *red*